

Course an der Wiener Börse vom 3. April 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Wechsel, with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 77.

Dienstag, den 4. April 1882.

Concurrenz Nr. 2786. zur Gewinnung von Entwürfen für ein im St. Stefansdome in Wien zu errichtendes Monument.

Im Jahre 1883 werden zweihundert Jahre verflossen sein, seit die Bürger von Wien bei der Verteidigung ihrer Vaterstadt gegen die anflürenden Scharen des Halbmondes ein glänzendes Zeugnis ihrer Tapferkeit und Treue für Kaiser und Reich gegeben haben.

1.) Das Monument ist als hoher, aufstrebender Bau gedacht, in welchem jene historischen Persönlichkeiten in angemessener Weise Platz zu finden haben, welche sich bei der Verteidigung von Wien (1683) besonders hervorgethan. Den nachgenannten Persönlichkeiten ist unter allen Umständen in dem Monumente eine Stelle einzuräumen:

ben ersten zu Zweitausend (2000) Gulden, den zweiten zu Eintausend fünfhundert (1500) Gulden und den dritten zu Eintausend (1000) Gulden. 7.) Nach geschätzter Preisvorberingung werden alle eingelangten Concurrenzarbeiten im Wiener Künstlerhause öffentlich ausgestellt.

(1374-3) Concursauskreibung, Nr. 1672. Bei dem Rechnungsdepartement des k. f. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Revidentenstelle in Erledigung gekommen.

Anzeigebblatt.

(1434-1) Nr. 5709. Bekanntmachung. Das k. f. Landesgericht Laibach hat zufolge Beschlusses vom 4. März 1882, Z. 1374, die Curatel über den bisherigen Prodigus Franz Rupert von Brunnendorf Nr. 118 ob Verschwendung aufzuheben.

(1435-1) Nr. 5464. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Franz Steblaj von Bischof Nr. 4 gegen Franz Gorjul von Untergolu bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. November 1881, Z. 25,808, auf den

Weiniz Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 3 1/2 und sub fol. 110, Curr.-Nr. 143 vorkommenden, gerichtlich auf 525 fl., 400 fl. und 51 fl. bewerteten Realitäten am 21. April 1882, vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

(1382-1) Nr. 2412. Bekanntmachung. Das hochlöbliche k. f. Landesgericht in Laibach hat mit Rathschluß vom 7. März 1882, Z. 1591, über Helena Jezelnik wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde derselben Anton Jesch von St. Ulrich Nr. 9 zum Curator bestellt.

(1436-1) Nr. 5586. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wird, da die in der Executions-sache des Johann Stoper (durch Dr. Suppan) gegen Joh. Supan von Jeschabeto, 33 fl. 40 kr. sammt Anhang zur ersten, auf den 8. März l. J. angeordnet gewesenen Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 99 ad Sabbach kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den 12. April 1882 angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten. Laibach am 9. März 1882.

(1038-2) Nr. 863. Executive Realitäten-Relicitation. Wegen Nichtzuhaltung der Dicitationsbedingnisse werden die von Franz Zupančić von Weiniz erstandenen, auf Namen des Georg Lome von Poblanc vergewährten, im Grundbuche ad Pfarrgilt und Gut

Dem Stefan Gorse von Dragatus, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 24. November 1881, Z. 6290, des Josef Panjan von Dragatus Nr. 1 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(1354-2) Nr. 11,199. Bekanntmachung. Vom k. f. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Omers von Lahovic den unbekannt wo befindlichen Dr. Anton Kal'schen Erben zur Wahrung ihrer Rechte der k. f. Notar Dr. Karl Schmidinger von Stein zum Curator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Pfandrechts-Uebertragungsbescheid vom 10. Jänner 1882, Z. 11,199, pcto. 700 fl. für dieselben zugestellt worden.

(981-2) Nr. 210.

Bekanntmachung.

Dem Josef Ursinič von Perudine, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 13ten Jänner 1882, Z. 210, des Mathias Flajnik (nom. der minderj. Anna Flajnik von Schetjieselo) wegen Vaterschaftsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Jänner 1882.

(1031-3) Nr. 1971.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Blut von Sodowerech Nr. 6 hiermit erinnert:

Es wurde ihm in der Executionsfache des Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mötting, wider ihn wegen 102 fl. 11 kr. und 73 fl. 50 kr. sammt Anhang der Curator Jakob Rambič von Gradnit Nr. 6 bestellt und die mit dem Bescheide vom 14. November 1881, Z. 11,343, auf den 18. Februar 1882 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. 39 kr. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 254, 262, 573, 577, 581, 599 und 616 ad Herrschaft Krupp auf den

15. April 1882.

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhang übertragen.

Der unbekannt wo befindliche Execut wird hievon mit dem verständiget, daß der diesbezügliche Bescheid dem genannten Curator zugestellt und die Execution durchgeführt werde.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 20. Februar 1882.

(746-2) Nr. 508.

Erinnerung

an Johanna Penko geb. Koffa, ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Johanna Penko geb. Koffa ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Kovac von Adelsberg Nr. 81 die Klage auf Ausstellung der Quittung bezüglich der auf der Realität Einl.-Nr. 130 der Catastralgemeinde Adelsberg hastenden Forderung aus dem Schuldscheine vom 7. November 1854 im Theilbetrage per 100 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

2. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Paul Beseljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagte, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1882.

(1266-2) Nr. 7629.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 6. November 1879, Z. 7248, und 30. Oktober 1880, Z. 7187, bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Frau Maria Jenčič von Laibach wird die mit dem diesgerichtlichen Unterbescheide vom 30. Oktober 1880, Z. 7187, auf den 8. Oktober 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Arto von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27, dann der Pfarrrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 238, Rectf.-Nr. 19, vorkommenden Realitäten ob Uebertragung auf den

28. April 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten Oktober 1881.

(1281-3) Nr. 1039.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Rošak von Gattein die exec. Versteigerung der dem Johann Rošak von Draga gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 11 ad Catastralgemeinde Draga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 2ten März 1882.

(1066-2) Nr. 699.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Gregorič, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Gregorič, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Pustisel von Werchoustawas die Klage auf Erstgung der Realität Einl.-Nr. 141 ad Steuergemeinde Pusendorf eingebracht, worüber die Tagatzung auf den 22. April 1882

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraf, am 8. Februar 1882.

(1095-2) Nr. 1972.

Erinnerung

an Andreas Golobič und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem städt. deleg. k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Andreas Golobič und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Celič von Kerndorf (durch Dr. J. Stedl) die Klage pcto. Erstgung der Weingartenrealität in Rantschndol Berg-Nr. 226, Rectf.-Nr. 323, 385 1/2, Parc.-Nr. 1932, 1933 ad Herrschaft Ruperts-hof der Steuergemeinde Zerouz eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

13. April 1882,

mit dem Anhang des § 18 des Allerbh. Entschlusses vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Rudolfswert, am 13. Februar 1882.

(620-2) Nr. 13,358.

Erinnerung

an Jakob Težak vulgo Mesar von Unterfuchor, respective dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Jakob Težak vulgo Mesar von Unterfuchor, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Težak von Unterfuchor Nr. 6, Grundbesitzer, die Klage de praes. 28. Dezember 1881, Z. 13,358, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes und Gestattung der Besiganschreibung auf die Realität Curr.-Nr. 236 ad Herrschaft Mötting eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagatzung auf den

5. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 29. Dezember 1881.

(1330-2) Nr. 1282.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigers Thomas Polensč und der unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Maruscha Bizjak Herr Mathias Keller von Lač zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 25. Jänner 1882, Nr. 478, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Lač, am 5ten März 1882.

(1068-2) Nr. 700.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Stefanč, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Stefanč, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Stefanč von Dobrava die Klage auf Erstgung der Realität Einl.-Nr. 153 der Catastralgemeinde Heiligengreuz eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

22. April 1882

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraf, am 8. Februar 1882.

(1235-2) Nr. 2303.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Težak von Mötting Nr. 150.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Težak von Mötting Nr. 150 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Koren von Mötting die Klage de praes. 28. Februar 1882, Z. 2303, pcto. 22 fl. s. A. überreicht, worüber die Tagatzung auf den

26. April 1882,

vormittags 8 Uhr, angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Mavrič von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 2. März 1882.

(1339—1) Nr. 1514.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen des Johann Fende von Drehovlje wird die exec. Versteigerung der Anna Dragler von Sanct Georgen gehörigen, gerichtlich auf 653 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 7. Juli 1882, jedesmal vormittags in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Prct. K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 7. März 1882.

(1340—1) Nr. 1574.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen der Maria Rebol von Prasche wird die exec. Versteigerung der Agnes Bore von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 225 fl. geschätzten Hälfte der Realitäten Urb.-Nr. 24 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-Nr. 51 ad Herrschaft Flödnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 8. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 8. März 1882.

(1370—1) Nr. 1229.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Anton Urbančič von Batsch (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Jakob Kotnik, nunmehr Adam Kalčič von Batsch Nr. 43, wird die mit Bescheid vom 15. November 1881, Z. 9307, auf den 3. März 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urbar-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhang auf den 16. Juni 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen. K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1882.

(1202—1) Nr. 856.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Marinka Simončič (durch den Wächter Andreas Jelle) die executive Versteigerung der dem Johann Rebec gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. geschätzten, in Rodockendorf vorkommenden Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Mai, die zweite auf den 23. Juni und die dritte auf den 21. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Februar 1882.

(1337—1) Nr. 1358.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Pavlen von Birklach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Bobnar'schen Verlasse in Birklach gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 30, Einlg.-Nr. 786 ad Pfarrhof Birklach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Mai, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 1. März 1882.

(1338—1) Nr. 1401.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach wird die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 742 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. t. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einlage-Nr. 1171, Urb.-Nr. 85, Rectf.-Nr. 29 ad Freisatz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. Mai, die zweite auf den 2. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 2. März 1882.

(1368—1) Nr. 2317.

Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Schambije Nr. 4 gegen Johann Sajn von Grafenbrunn Nr. 76 wird die mit Bescheid vom 20. August 1878, Z. 7830, auf den 29. November 1878, 7. Jänner und 7. Jänner 1879 angeordnete und sohin sistierte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 56/B im Reassumierungswege neuerlich auf den 16. Juni, 28. Juli und 25. August 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet und zugleich der unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Sajn aus Grafenbrunn Nr. 76 zur Wahrung ihrer Rechte Anton Smerdu aus Grafenbrunn zum Curator ad actum bestellt. K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Februar 1882.

(1369—1) Nr. 1319.

Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Vom gefertigten k. t. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsič, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsič von Feistritz, gegen Josef, nun Mathias Penko von Parje Nr. 18, pcto. 200 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 4ten September 1862, Z. 5528, auf den 21sten November und 20. Dezember 1862 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 2398 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlfhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den 23. Juni und 21. Juli 1882, von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
 K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Februar 1882.

(5673—1) Nr. 8423.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Wächter Herr Josef Söderer von Ortenegg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 27. Mai 1881, Z. 3209, auf den 3. Dezember l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 162 vorkommenden, dem Michael Marolt von Berlog Nr. 4 gehörigen Realität auf den 5. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 K. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. Dezember 1881.

(1212—1) Nr. 1465.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Smerdu von Kal Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1588 fl. 50 kr. geschätzten, in Kal gelegenen, sub Urb.-Nr. 2, Auszug 1485 ad Prem, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den 25. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1372—1) Nr. 1669.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. t. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Mitofinik von Feistritz Nr. 73 als Cessionär des Josef Maslo von Bitinje die executive Versteigerung der dem Franz Gasprič von Bitinje Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38 ad Gut Rabelsegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 25. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Zugleich wird dem verstorbenen Augustin Dittel und der Margaretha Majelo gebornen Frank, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt.
 K. t. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz am 10. März 1882.

(1353—1) Nr. 1823.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen des k. t. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Priteln von Oberbrefowitz gehörigen Realität Band V, fol. 99 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 1855 fl., mit einem Termine auf den 18. April 1882, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß diese Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent. K. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. März 1882.

(330—1) Nr. 11,806.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. t. Aersars) pcto. 30 fl. 33 kr. die mit Bescheid vom 2. November 1880, Nr. 8975, bewilligte und mit Bescheid vom 3ten Februar 1881, Nr. 3148, sistierte executive Feilbietung der dem Andreas Bratoš gehörigen, auf 400 fl. geschätzten Realität in Kal Urb.-Nr. 73, Auszug-Nr. 1921 ad Rannach, reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den 2. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, angeordnet.
 K. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(1203—1) Nr. 1527.

Erinnerung
 an Leopold, Andreas und Johanna Krizaj und Johanna Strenar, resp. ihre unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Leopold, Andreas und Johanna Krizaj und Johanna Strenar, resp. ihren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Premru von Rufsberg die Klage auf Verjährterklärung folgender, bei den Realitäten Urb.-Nr. 220, 218 1/2, 210 1/2, 224 1/2 und 219 1/2 ad Adelsberg haftender Forderungen, als: des Leopold, Andreas und Johanna Krizaj aus dem Schuldscheine vom 9. Jänner 1837 per 130 fl., 130 fl. und 200 fl. C. M. f. A., des Andreas Krizaj und Johann Krizaj aus dem Schuldscheine vom 31sten Dezember 1839 per 8 fl. 59 kr. C. M. und Johanna Strenar aus dem Schuldscheine vom 7. Juni 1847 per 200 fl. C. M. f. A., — eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen Verfahren die Tagfahrt auf den 26. Mai l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet wurde, und werden hievon beide Theile (Geklagte) des hiemit loco decreti bestellten Curators ad actum Herrn Dr. Deu verständiget.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Februar 1882.

Casino-Restaurations.

Dienstag und Mittwoch
(abends 8 Uhr) (1428)
Production der Wiener
Orpheums - Sängergesellschaft
Döring.

Leichter Verdienst!

Gewandte Leute, welche Lust zum Hausieren haben, werden gesucht. Verdienst täglich 2 bis 3 Gulden. Offerte unter „H. B. 2649“ sind an Rudolf Mosse in Dresden einzusenden. (1418)

Dor
1. April 1882

hat den schwarzen Kaffee vertheuert; im Café Carl, Preschernplatz, I. Stock, kostet bester Schwarzer immer 10 kr. die Schale. (1425)

Die täglichen Gäste.

Stereoskopbilder

in Landschaften in grosser Auswahl durch 8 Tage bei (1426)

J. Giontini,
Laibach.

Clavier,

beinahe neu, wird auf Raten verkauft: Alter Markt Nr. 1, III. Stock. (1313) 5-4

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlorgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 21

Möbel,

Alle Arten
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefern in bester Ausführung zu billigsten
(1326) 2 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 kr. (1004) 15-10

Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiss, à 30 kr.

! **Neuestes Zeugnis.** !

Euer Wohlgeborenen!
Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens empfehlen. Senden Sie abermals von jedem 3 Stück.

Hochachtungsvoll
Anton Slama, Pfarrer.

Sämmtliche angeführte Mittel führt **Reis frisch** am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

„**Einhorn**“-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Sparkasse-Kundmachung.

Im Monate März 1882 sind bei der krainischen Sparkasse eingelegt worden von 1607 Interessenten 293,126 fl.,
behalten wurden von 1236 Interessenten 232,144 fl.

es wurden daher mehr eingelegt um 60,982 fl.

Behufs Erlangung von Hypothekar-Darlehen wurden im abgelaufenen ersten Quartal 127 Ansuchen überreicht, mit welchen die Summe von 433,450 fl. beansprucht wurde; 115 dieser Gesuche sind durch Bewilligung des Gesamtbetrages pr. 345,059 fl. ganz oder theilweise berücksichtigt, 12 hingegen ob Abganges der statutenmässigen Deckung abgewiesen worden. (1442)

LAIBACH am 1. April 1882.

Direction der krainischen Sparkasse.

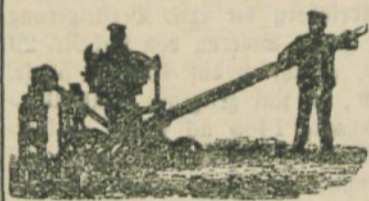
Das Bankhaus „Gustav Weiss“

Wien L, Wipplingerstrasse 45, vis-à-vis der Börse,

empfiehlt anlässlich der gebesserten politischen Situation und der bevorstehenden Fortsetzung der ungarischen Goldrenten-Convertirung den schleunigen Ankauf von österreichischen und ungarischen Creditactien sowie aller Rentengattungen! Sämmtliche in das Bank- und Wechselgeschäft einschlägigen Aufträge werden prompt und solidest effectuirt. (1395) 5-1

Für Ziegelei-Besitzer

empfehle meine Maschinen für Dampf-, Pferde- und Handbetrieb zur billigen Fabrication von allen Sorten Mauer- und Dachziegeln, Röhren etc., besonders meine Continuirlich arbeitende Handziegelpressen,



welche andern Fabrications-Methoden gegenüber die namhaftesten Vortheile und größte Gelparsnis bieten. Dieselben bedürfen einer Bedienung von zwei Beuten zur Herstellung von 4000 prachtvollen Steinen und eignen sich auch vorzüglich zum Pressen von Trostolr- und Flurplatten, feuerfesten Steinen, Kalk- u. Cementtauchsteinen, Sechseckziegeln etc., sowie zum Nachpressen von halbluft-trockenen vorerzessenen Steinen. Prospect gratis.

Louis Jäger, Maschinenfabrikant in Ehrenfeld-Köln a/Rh.

Speisen- u. Getränke-Tarife
für Gastwirthe,
eleganter ausgestaltet, stets vorrätig
bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Damen - Glacéhandschuhe,

2 Knöpfe, gutes Leder, 85 kr.

Neuestes in Tambour- und Schnür- Handschuhen.

Alle Gattungen Zwirn-Handschuhe von 20 kr. aufwärts, ferner Wasch- und Seiden-Handschuhe, Strumpfbänder, Mosenträger, Schwoiasblätter bei

A. Eberhart,
Sternallee.

(1301) 5-3

Gegründet
anno 1679.

(1174) 12-3

Kais. k. ö. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
VON
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben.

(1315-1) Nr. 10,819.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Stein pcto. 12 fl. 49 kr. s. A. dem unbekannt wo befindlichen Josef Kecal aus Laf Hs. Nr. 46 der Gemeindevorsteher Josef Svetlin von dort zum Curator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Realisationsbescheid vom 31. Oktober 1881, Z. 8550, für dieselben zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.

(1355-2) Nr. 10,755

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dfredlar von Großmannsburg Hs. Nr. 47 seinen unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareth, Josef, Mathias

und Andreas Wisjakan Stelle des verstorbenen Herrn Anton Kronabethvogt zum Curator ad actum der Gemeindevorsteher Herr Johann Leoc von Mannsburg aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Pfandrechtslöschungs-Bescheid vom 31. Dezember 1881, Z. 10,755, für dieselben zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.

(1352-1) Nr. 835.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 24. November 1879, Z. 6808, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 161 ad Freudenthal, des Matthäus Dolenc von Raltna, im Schätzwerte per 1585 fl., wird auf den 9. Mai 1882,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reasumirt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Jänner 1882.

Herren aus dem Ruhestande, welche in intelligenten Kreisen Bekanntschaften haben und sich lohnender Thätigkeit widmen wollen, werden gesucht. Adressen unter „W. B. 200“ bis längstens 8. April an die Expedition dieses Blattes. (1379) 3-3

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Follititionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordinationen:

Wien, Marienbaderstrasse 31,

täglich von 9-8 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1186) 5

(1356-2)

Nr. 1271.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

In der summarisch verhandelten Rechtsache der Josefine Kronabethvogt von Stein gegen Franz Dragatin, Musiklehrer von Görz, pcto. Auslieferung mehrerer gepfändeten Pfandobjecte sei Johann Levidnik von Stein den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des nun verstorbenen Geklagten zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator bestellt worden und seien demselben das diesgerichtliche Urtheil vom 27. Dezember 1881, Zahl 10,416, und der Erlagsbescheid vom 4ten November 1881, Z. 9739, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1882.

(1286-1)

Nr. 1556.

Erinnerung

an Gertraud Koren, Helene Provatn, Matthäus Verbie und Anna Gerbina, resp. deren Rechtsnachfolger.

Wider sie hat Thomas Petrovich von Laze Nr. 7 die Klage pcto. Erlöschen-erklärung der Sapposten de praes. 28sten Februar 1882, Z. 1556, eingebracht, worüber die Tagatzung auf den 25. April 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Josef Benaric von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Geklagten werden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigenfalls die Rechtsache mit letzterem nach dem Geseze verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1882.

(1287-1)

Nr. 941.

Erinnerung

an Florian Ravenkar, respective dessen unbekannt Erben.

Wider dieselben hat Bartholomäus Oblak von Schwarzenberg die Klage pcto. Anerkennung der Erbsizung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Band I, fol. 232, Urb.-Nr. 229 eingebracht, worüber die Tagatzung auf

den 18. April 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Florian Rabinikar sowie seinen unbekannt Rechtsnachfolgern Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende verständiget, damit sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigenfalls die Rechtsache mit letzterem nach dem Geseze verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. Februar 1882.